

INTERVIEW

Amriswiler Fasnacht: Nicht bloss ein Muggenfurz

Heute beginnt die erste Amriswiler Fasnacht nach der Ära Musik und Fussball (MUFU). André Schlatter, der Präsident der Nachfolgeorganisation mufu Narrengesellschaft Muggäfurz, erzählt, warum man sich die Fasnacht 2008 nicht entgehen lassen sollte.

amriswil aktuell: Sie standen wohl ziemlich unter Zeitdruck, die Amriswiler Fasnacht zu organisieren. Schliesslich gibt es die neue Narrengesellschaft erst seit fünf Monaten.

André Schlatter: Das stimmt. Die Vorbereitungszeit war knapp. Wir konnten erst richtig mit der Organisation beginnen, als die nötigen Strukturen geschaffen waren.

Ist das der Grund dafür, warum Sie den Kindermaskenball dieses Jahr ausfallen lassen?

Ja, im Wesentlichen betrifft es den Kinderball. Den Seniorenball organisiert wie bereits letztes Jahr Leo Hollenstein. Wir wollten uns bei unserer ersten Fasnacht auf die drei bisherigen Kernanlässe konzentrieren – Gönnerabend, Füdlibürgerball und Fasnachtsumzug.

Gönnerabend und Füdlibürgerball lassen sich im Programm aber nicht ausmachen?

Der Nachfolgeanlass des Gönnerballs findet heute Abend mit dem Muggä-Ball statt. Anders als früher der Gönnerabend ist der Muggä-Ball aber keine geschlossene Gesellschaft mehr. Alle ab 18 Jahren sind herzlich willkommen. Der eigentliche Maskenball inklusive Maskenprämierung ist die Narrä-Party von morgen Samstag. Dieser Abend soll vor allem die jüngere Generation ansprechen. Zutritt dazu hat man bereits ab 16 Jahren.

Welches sind für Sie die Höhepunkte der Amriswiler Fasnacht 2008?

Der Muggä-Ball hat einen starken Unterhaltungsteil. Die Höhepunkte sind aber sicher der Auftritt von Al Dente, welcher seit vielen Jahren nicht mehr auf der Bühne zu sehen war,



Die Umzugsbesucher dürfen sich auch dieses Jahr auf viele kreative Fasnachtswagen freuen – wie hier 2007.

und die ersten Schnitzelbankdarbietungen der Amriswiler Stächmugge.

Haben Sie keine Angst, dass die Amriswiler Fasnacht dieses Jahr etwas spät stattfindet?

Nein, ich finde, es ist sogar ein strategischer Vorteil. Wir sind an diesem Wochenende die einzige Fasnacht im Oberthurgau. Und beim Umzug hängt sowieso fast alles vom Wetter ab.

Was wird beim mufu-Umzug anders als beim MUFU-Umzug?

Wir haben mit 40 Nummern einige mehr als letztes Jahr. Das ist ein Zeichen, dass unsere Arbeit positiv aufgenommen wird. Wir haben auf die «Einkaufstour» in Deutschland bewusst verzichtet. Wir finden, die Nummern sollten einen Bezug zur Region haben. Ausserdem haben wir die Route verkürzt. Sie führt neu vom Mi-

gros-Parkplatz aus über die Kirchstrasse, die Freiestrasse, die Bahnhofstrasse und den Marktplatz wieder zurück an den Start.

Wann ist die mufu-Fasnacht ein Erfolg?

Wenn wir am Muggä-Ball mehr als 500 Leute begrüßen dürfen. Es können aber gerne auch 1000 kommen! An der Narren-Party hoffen wir auf über 800 Besucher und beim Umzug wären wir mit 3000 Leuten sehr zufrieden.

Wird dann die Fasnacht 09 gleich aussehen?

Auf nächstes Jahr hin werden alle Anlässe inklusive Kinder- und Seniorenball wieder diskutiert. Als Grundsatz gilt: Was Aussicht auf Erfolg hat, wird durchgeführt. (ha)

Programm: Freitag, 15.2.: Muggä-Ball, ab 19 Uhr, Pentorama; Samstag, 16.2.: Narrä-Party, ab 20 Uhr, Pentorama; Sonntag, 17.2.: mufu-Umzug, 14 Uhr, Umzugsroute/Pentorama; Montag, 18.2.: Seniorenball, ab 14 Uhr, Café Hollenstein. www.mufu.ch

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 15. Februar

Muggä-Ball, mufu, ab 19 Uhr, Pentorama
Musizierstunde

Querflöten- und Klavierklassen Zech/Gorecki, 19 bis 20 Uhr, Saal der Jugendmusikschule

Samstag, 16. Februar

Hundeprüfung IP01-IP03

7.30 bis 17 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

Narrä-Party, mufu, ab 20 Uhr, Pentorama

Jahresversammlung kath. Kirchenchor

19.15 Uhr, Schloss Hagenwil

Balkanpop mit Shantel, ab 21 Uhr, USL

Sonntag, 17. Februar

mufu-Umzug, ab 14 Uhr, Umzugsroute

Montag, 18. Februar

Senioren-Ball, ab 14 Uhr, Café Hollenstein

Dienstag, 19. Februar

Schuel-Stobete mit Walter Vogel

14.30 bis 16.30 Uhr, Schulmuseum

Leseabend mit B(r)uchstücke

Maskerade – von Trugbildern und Schattenfiguren, 20.15 Uhr, Kulturforum

Donnerstag, 21. Februar

Seniorenachmittag

Evangelische Kirchgemeinde, ab 14 Uhr, Kirchgemeindehaus

Liedernachmittag im Alters- und Pflegezentrum mit Jean-Luc Oberleitner

Musik, Gesang und Humor, 15 bis 16.15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums

Vollmondbar

ab 19 Uhr, Kulturforum

Das bisschen Haushalt ...

Familienmanagement leicht gemacht, Erwachsenenbildung IGEA, 19 bis 22 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

STADT UND LAND

Zivilstandsrichten

Geburten, zweite Januarhälfte
16.1. Koller Jano, Sohn des Koller Martin und der Andrea Maria, von Luzein GR, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 28.1. Gjoni Egzona, Tochter des Gjoni Fron und der Brigita, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 30.1. Fritsch David Lukas, Sohn des Fritsch Samuel Anton und der Jasmin, von Gommiswald SG, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Januarhälfte
17.1. Oehrle Anna Louise, von Herisau, in Amriswil, geboren 1920, gestorben in Amriswil; 18.1. Rettenmund Hilda, von Röthenbach im Emmental BE, in Amriswil, geboren 1919, gestorben in Bussnang; 20.1. Axt Lilly Anna, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1936, gestorben in Münsterlingen; 21.1. Hutter Johann Karl, von Oberriet SG, in Amriswil, geboren 1920, gestorben in Münsterlingen; 22.1. Signer Anna Pia, von Appenzell, in Amriswil, geboren 1921, gestorben in Amriswil; 23.1. Holenstein Paul Josef, von Bütschwil SG, in Amriswil, geboren 1922,

gestorben in Münsterlingen; 25.1. Tobler Willi, von Lutzenberg AR, in Amriswil, geboren 1924, gestorben in Egnach; 29.1. Stampanoni Bruna, italienische Staatsangehörige, in Amriswil, geb. 1937, gestorben in Münsterlingen; 29.1. Oettli Valerie Ludmilla, von Affeltrangen, in Amriswil, geboren 1936, gestorben in Erlen.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

15.2. Maria Buffato-Da Rugna, Haldenstrasse 17, Amriswil (80 Jahre); 15.2. Hedwig Martha Rutishauser-Mosimann, Sägestrasse 12, Amriswil (85 Jahre); 19.2. Friedrich Dütsch, Alters- und Pflegezentrum Amriswil APZ (94 Jahre); 19.2. Ernst Schelling-Thurnheer, Alterspflegeheim Debora, Oberaach (90 Jahre); 22.2. Otto Täschler-Kolleger, Kirchstrasse 22a, Amriswil (91 Jahre). Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensjahr.

Den Aufstieg gesichert

Nachdem die HCA-Damen im Cup-Halbfinal gegen Bischofszell/Uzwil ausgeschieden sind, haben sie sich in der Meisterschaft mit dem Sieg gegen den HC Unterland vorzeitig den Wiederaufstieg in die 2. Liga gesichert. In der ersten Halbzeit verteidigten die Amriswilerinnen zwar hervorragend, doch lief im Angriff praktisch nichts. Erst als die Gäste in der zweiten Hälfte zu zwei Strafen verdonnert wurden, konnte der HCA das Blatt wenden. Aus einem 6:8-Rückstand wurde innert Kürze ein 11:8-Vorsprung. Beim Stand von 17:12 endete das Spiel, und das Feiern begann. Das nächste Spiel findet morgen Samstag um 17 Uhr im Oberfeld statt. Gegner ist der HC Rorschach (cmü).

Radolfzeller am Muggä-Ball

Die Amriswiler Partnerstadt Radolfzell hat eine grosse Fasnachtstradition und sehr aktive Fasnachtsgesellschaften. Heute Abend nimmt eine 60-köpfige Delegation – darunter Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Ehrenbürger Werner Messmer – an der Amriswiler Fasnacht teil. Herzlich willkommen!



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Isabelle Dürig, Breitenachstrasse 24, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus und Schopf mit Anbau Volieren, Abbruch Bienenhaus, Neubau Kleintierstall mit Anbau Volieren

Bauparzelle: 69(S), Hauptstrasse 13, Schocherswil

Bauherrschaft: Sonja und Fredy Menis, Bilchenstrasse 14, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 587(O), Weiherholzstrasse, Oberaach

Planaufgabe: im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 15. Februar bis 5. März 2008. Bauverwaltung, Telefon 071 414 11 12.



«geSTADTen Sie...»

Endlich Fasnacht!

Haben Sie auch manchmal das diffuse Gefühl, dass da noch eine andere Person in Ihnen steckt als die, die Ihre Umgebung wahrnimmt? Würden Sie gerne mal aus der Haut fahren und jemand anders sein? Dacht' ich es mir doch! Und genau diese Möglichkeit bietet Ihnen Amriswil dieses Wochenende!

Es macht einfach Spass, im Estrich die alten Kleider zu durchwühlen, verschiedene Perücken und Hüte aufzusetzen und sich zu wundern, dass man sich beim Blick in den Spiegel augenblicklich fremd vorkommt. Man fühlt sich anders und man ist anders. Probieren Sie es aus. Ich gehe jede Wette ein, Sie müssen dabei lachen oder zumindest vergnügt lächeln!

Vielleicht haben Sie keine alten Fasnachtskleider? Das ist kein Problem: Eine alte Überhose Ihres Mannes und ein enges Shirt der Tochter, einige Weihnachtsbändeli ins Haar geknüpft und etwas Lippenstift auf die Nase, und der perfekte Clown ist geboren! Oder haben Sie noch die alten Vorhänge von der letzten Wohnung? Ausgezeichnet! Nähen Sie sie an ein altes Kleid und binden Sie sich einen Turban daraus und Sie schweben wie ein Fabelwesen durch die Wohnung.

Ja, stimmt schon. Es braucht noch etwas Überwindung, in diesem Outfit aus dem Haus zu gehen. Aber sobald Sie auf andere Fasnächtler treffen, fühlen Sie sich aufgehoben in der Gemeinsamkeit des Ulks und des Spasses am Verkleiden und an der Fasnacht überhaupt. Die Guggen werden Sie entreissen in die Welt ausserhalb des Alltags, der Pflichten und Realität. Sie spüren den wilden Rhythmus in Ihrem Körper. Bewegen Sie sich zu den Schlägen der Trommeln und Pauken! Wenn Sie auf diese eindrückliche Erfahrung verzichten wollen, dann besuchen Sie wenigstens den Umzug! Viele Arbeitsstunden, viel Kreativität steckten dahinter. Und alle, die mitwirken, haben Ihr Interesse und Ihre Anerkennung verdient! Zeigen Sie, dass Amriswil Fasnacht feiern kann!

Gabi Rohner

AMRISWILER ASPEKTE



Rückhaltebecken ausgehoben

An der Alleestrasse sind derzeit Mitarbeiter der Firma Stutz AG, Amriswil, mit dem **Aushub eines Rückhaltebeckens** (6,5 x 12,7 x 7,5 Meter) beschäftigt. Die abwassertechnische Sanierung des Streckenabschnitts Weinfelderstrasse bis Egelmoosstrasse geschieht **im Hinblick auf den Bau des Kreisels Alleestrasse/Weinfelderstrasse**. Die Bauarbeiten haben Ende Januar begonnen und dauern noch bis zirka Ende April. Die Alleestrasse bleibt während der ganzen Bauzeit für den Verkehr geöffnet. Bei Fragen gibt die Bauleitung gerne Auskunft: 071 411 44 49.

Stadt Amriswil

